UNTER WÖLFEN
UNTER WÖLFEN
UNTER WÖLFEN
VS.
18 93
MATCHDAY
15. SPIELTAG · 11.12. · 18.30 UHR
BUNDESLIGA

LIEBE FANS,

das Flutlicht in der **Volkswagen Arena** wurde kaum ausgeknipst, da geht es auch schon wieder an. Herzlich willkommen **in unserem wunderschönen Stadion zum zweiten von drei Heimspielen binnen sechs Tagen**, in dem es die Wölfe im Kerngeschäft Bundesliga heute mit dem VfB Stuttgart zu tun bekommen.

Die Spielwoche verlief fraglos für Grün-Weiß bis hierhin enttäuschend. Beim **Auswärtsauftritt in Mainz** hat der VfL seine bisher empfindlichste Saisonniederlage kassiert. Im **entscheidenden Gruppenspiel der Königsklasse** scheiterte die Mannschaft daraufhin an einem abgebrühten Team des OSC Lille und fiel durch die **Heimniederlage gegen den französischen Meister** in der **engsten aller Champions-League-Gruppen** schließlich durchs Raster. Das sind **Rucksäcke, die man erst einmal abschnallen** muss. Zum Glück werden heute aber im Kampf um das nötige Erfolgserlebnis die Karten wieder ganz neu gemischt.

Sich am Vergangenen aufzuhalten und die Frusterlebnisse mit sich herumzutragen, dafür haben die Wölfe schließlich gar keine Zeit. **Drei Punktspiele in wieder einmal sehr kurzer Folge** stehen bis zur Weihnachtsunterbrechung noch an. So steht kurz nach den Schwaben auch schon der 1. FC Köln vor der Tür (Dienstag, 14. Dezember, 20.30 Uhr), ehe Grün-Weiß drei weitere Tage später (Freitag, 17. Dezember, 20.30 Uhr) zum **Hinrundenfinale beim FC Bayern München** antritt.

Das heutige Ende der englischen Woche **markiert also direkt den Start für die nächste**. Doch im neuen Jahr, so viel steht unweigerlich fest, werden keine Pflichtspielaufgaben unter der Woche mehr folgen. Nach dem Alles-oder-nichts-Spiel lautet die neue Parole also: Jetzt erst recht, wie auch **unser heutiger Interviewpartner, VfL-Sportdirektor Marcel Schäfer**, betont. Denn ab sofort gilt es die Basis zu legen, um auch **in der nächsten Saison wieder in enger Taktung im Einsatz** zu sein.

Dieses Unterfangen startet jetzt. Heute Abend. Gegen den VfB Stuttgart.

EURE REDAKTION

IMPRESSUM
Herausgeber: VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, In den Allerwiesen 1, 38446 Wolfsburg
Konzeption und Redaktion: Maik Großmann
Layout: Matzke & Heinzig GmbH Dialogkommunikation, Reichsstraße 2a, 38100 Braunschweig
Fotos: imago images, VfL Wolfsburg **Redaktionsschluss:** 10. Dezember

SPIELPLAN UND TABELLE

AKTUELLER, 15. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Fr., 10.12.2021	20.30	1 .FC Köln – FC Augsburg
Sa., 11.12.2021	15.30	FC Bayern München – 1. FSV Mainz 05
Sa., 11.12.2021	15.30	RB Leipzig – Borussia Mönchengladbach
Sa., 11.12.2021	15.30	SC Freiburg – TSG 1899 Hoffenheim
Sa., 11.12.2021	15.30	Hertha BSC – DSC Arminia Bielefeld
Sa., 11.12.2021	15.30	VfL Bochum – Borussia Dortmund
Sa., 11.12.2021	**18.30**	**VfL Wolfsburg – VfB Stuttgart**
So., 12.12.2021	15.30	SpVgg Greuther Fürth – 1. FC Union Berlin
So., 12.12.2021	17.30	Eintracht Frankfurt – Bayer 04 Leverkusen

NÄCHSTER, 16. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Di., 14.12.2021	18.30	VfB Stuttgart – FC Bayern München
Di., 14.12.2021	**20.30**	**VfL Wolfsburg – 1. FC Köln**
Di., 14.12.2021	20.30	1. FSV Mainz 05 – Hertha BSC
Di., 14.12.2021	20.30	DSC Arminia Bielefeld – VfL Bochum
Mi., 15.12.2021	18.30	Borussia Mönchengladbach – Eintracht Frankfurt
Mi., 15.12.2021	20.30	Borussia Dortmund – SpVgg Greuther Fürth
Mi., 15.12.2021	20.30	Bayer 04 Leverkusen – TSG 1899 Hoffenheim
Mi., 15.12.2021	20.30	1. FC Union Berlin – SC Freiburg
Mi., 15.12.2021	20.30	FC Augsburg – RB Leipzig

BUNDESLIGA-TABELLE

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	FC Bayern München (M)	14	11	1	2	45:15	30	34
2	Borussia Dortmund (P)	14	10	0	4	35:22	13	30
3	Bayer 04 Leverkusen	14	8	3	3	35:19	16	27
4	SC Freiburg	14	7	4	3	25:13	12	25
5	TSG 1899 Hoffenheim	14	7	2	5	30:22	8	23
6	1. FC Union Berlin	14	6	5	3	22:20	2	23
7	1. FSV Mainz 05	14	6	5	3	20:14	6	21
8	**VfL Wolfsburg**	**14**	**6**	**2**	**6**	**15:20**	**-5**	**20**
9	1. FC Köln	14	4	7	3	23:23	0	19
10	VfL Bochum (N)	14	6	1	7	15:22	-7	19
11	RB Leipzig	14	5	3	6	25:15	7	18
12	Eintracht Frankfurt	14	4	6	4	18:20	-2	18
13	Borussia Mönchengladbach	14	5	3	6	18:24	-6	18
14	Hertha BSC	14	4	3	7	15:29	-14	15
15	**VfB Stuttgart**	**14**	**3**	**5**	**6**	**20:25**	**-5**	**14**
16	FC Augsburg	14	3	4	7	14:25	-11	13
17	DSC Arminia Bielefeld	14	1	7	6	10:20	-10	10
18	SpVgg Greuther Fürth (N)	14	0	1	13	12:46	-34	1

Bundesliga: Platz 1-4: Champions League, Platz 5: Europa League, Platz 6: Europa-Conference-League-Play-offs, Platz 16: Relegation, Platz 17-18: Abstieg, Stand: 10. Dezember

Aktuelle Tabelle im Web

IMMER WAS LOS

„Alles oder nix" hatte die Parole für das Champions-League-Spiel der Wölfe gegen Lille gelautet. Schaut man auf die **Bilanz der Grün-Weißen gegen Stuttgart**, dann scheint dieser Leitspruch speziell bei dieser Paarung ebenfalls ein steter Begleiter zu sein: Genau **44 Mal trafen der VfL und der VfB in der Bundesliga** bislang **aufeinander** und haben sich gegenseitig immer wieder teils schmerzhaft auf die Matte geworfen. So gewann Grün-Weiß bislang 20 Partien, 18 Spiele gingen aber auch an die Schwaben. Angesichts von nur sechs Punkteteilungen lässt sich somit konstatieren: **Für Erstliga-Langeweile steht diese Begegnung ganz sicher nicht.**

Neun der aktuellen Bundesligisten lernte der VfL gleich nach seinem Aufstieg kennen. Dazu zählte auch der VfB, der dank eines Treffers von Piotr Tyszkiewicz (77.) am Elsterweg mit 0:1 unterlag. Es folgten **etliche markante Duelle**, die auch neutralen Fans beim Zuschauen Spaß bereiteten. Wie etwa der 5:2-Auswärtscoup im April 2000, von Jonathan Akpoborie (10./67./84.) und Andrzej Juskowiak (22./90.) fast im Alleingang sichergestellt, für den Stuttgart genau vier Jahre später in der Volkswagen Arena aber mit 5:1 Revanche nahm. Anderes Beispiel: Mit einem 4:0-Machtwort schoben sich die Wölfe am 33. Spieltag 2007/2008 auf dem **Weg in den UEFA-Cup an den Südwestdeutschen vorbei**, um ein Jahr später in der Meistersaison, als sich ihnen sonst kaum mehr jemand in den Weg zu stellen traute, beim Team von Markus Babbel gleich mit 1:4 baden zu gehen. Und niemand sonst als der VfB war es natürlich auch, der Grün-Weiß in der vorletzten Runde 2018/2019, mit einem 3:0 am vorletzten Spieltag beinahe noch von der Rückkehr in den Europapokal abgehalten hätte.

Noch interessanter liest sich die Gesamtauswertung übrigens, zieht man auch die Pokalduelle hinzu, von denen es vor dem ersten Ligatreffen **bereits etliche gegeben** hat. Das allererste Pflichtspiel beider Klubs fand seinerzeit sogar zweimal statt. Denn erst im Wiederholungsspiel des DFB-Pokals 1972/1973 setzte sich Stuttgart in der ersten Runde mit 3:2 durch, nachdem Grün-Weiß beim Premieren-Vergleich sensationell ein 2:2 erreicht hatte. Zählt man alle Tore auch aus diesen Partien dazu, dann wird zusätzlich deutlich, wie **viel Pfeffer in der Paarung VfL Wolfsburg gegen VfB Stuttgart** steckt. Denn in den genau 50 Begegnungen beider in rund 600 Kilometern Entfernung angesiedelter Klubs sind dann 74:74 Treffer gefallen.

MANNSCHAFTSDUELL

GESAMTBILANZ* HEIMBILANZ*

SIEGE

20 | 14
18 | 5

REMIS

6 | 3

TORE

68 | 59
40 | 22

* Alle Bundesliga-Spiele

MATCHFACTS 2021/2022

- **Eins von sieben:** Der VfB Stuttgart hat nur eins der vergangenen sieben Bundesliga-Spiele gewonnen (drei Remis, drei Niederlagen): Am 13. Spieltag gab es einen 2:1-Heimsieg gegen Mainz.

- **Viertes Topspiel:** Erst zum vierten Mal insgesamt und erstmals seit sechs Jahren bestreiten beide Teams wieder gegeneinander das Bundesliga-Topspiel am Samstagabend. Für die Wölfe ist es das erste Samstagabend-Topspiel seit dem 17. März 2018 – damals gab es am 27. Spieltag der Saison 2017/2018 eine 0:1-Heimniederlage gegen Schalke.

- **Starke Heimbilanz:** Stuttgart war das erste Bundesliga-Team, auf das der VfL im Kerngeschäft als amtierender Meister traf. „Zwetschge" Misimovic (71.) und Grafite (82.) stellten im offiziellen Eröffnungsspiel der Saison 2009/2010 seinerzeit den Heimsieg sicher. Die letzte Bundesliga-Heimniederlage gegen die Schwaben liegt noch wesentlich länger zurück. Noch unter Giovanni Trapattoni gewann der VfB vor fast exakt 16 Jahren am 10. Dezember 2005 in der Volkswagen Arena mit 1:0. Seitdem hat Grün-Weiß elf Siege und zwei Remis eingefahren.

- **Kampf dem Torgeiz:** Als einziges Team in dieser Bundesliga-Saison hat der VfL Wolfsburg noch in keinem Heimspiel mehr als einen Treffer erzielt.

- **Lieber zu Hause:** Der VfB Stuttgart wartet noch immer auf den ersten Auswärtssieg in dieser Bundesliga-Saison (drei Remis, drei Niederlagen).

- **Bester Kämpfer:** Konstantinos Mavropanos feiert am Samstag seinen 24. Geburtstag. Der Grieche ist mit 69,4 Prozent gewonnenen Duellen der beste Zweikämpfer dieser Bundesliga-Saison.

Volkswagen way to ZERO
volkswagen.de
100 % SUV, 100 % elektrisch
ID.4*
JETZT PROBE FAHREN. Informieren Sie sich auch zu Lease&Care** und profitieren Sie von attraktiven Raten inklusive nützlicher Serviceleistungen.
WOB ID 48E
* Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,9–16,2; CO2-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. ** Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden.

DIE KADER

VfL Wolfsburg

Nr.	Name	P	A	N
1	Koen Casteels (C)	TOR	29	BEL
12	Pavao Pervan	TOR	34	AUT
30	Niklas Klinger	TOR	26	GER
35	Philipp Schulze	TOR	18	GER
2	William	ABW	26	BRA
3	Sebastiaan Bornauw	ABW	22	BEL
4	Maxence Lacroix	ABW	21	FRA
5	Micky van de Ven	ABW	20	NED
6	Paulo Otavio	ABW	27	BRA
15	Jerome Roussillon	ABW	28	FRA
18	Anselmo Garcia MacNulty	ABW	18	IRL/ESP
19	Kevin Mbabu	ABW	26	SUI
25	John Anthony Brooks	ABW	28	USA/GER
41	Jannis Lang	ABW	19	GER
8	Aster Vranckx	MIT	19	BEL
11	Renato Steffen	MIT	30	SUI
14	Admir Mehmedi	MIT	30	SUI
20	Ridle Baku	MIT	23	GER
22	Felix Nmecha	MIT	21	ENG/GER
23	Josuha Guilavogui	MIT	31	FRA
24	Xaver Schlager	MIT	24	AUT
27	Maximilian Arnold	MIT	27	GER
31	Yannick Gerhardt	MIT	27	GER
44	Marvin Stefaniak	MIT	26	GER
7	Luca Waldschmidt	ANG	25	GER
9	Wout Weghorst	ANG	29	NED
10	Lukas Nmecha	ANG	22	GER
17	Maximilian Philipp	ANG	27	GER
21	Bartosz Bialek	ANG	20	POL
28	Dodi Lukebakio	ANG	24	BEL/COD
33	Daniel Ginczek	ANG	30	GER
	Florian Kohfeldt	Trainer		

Legende: P: Position · A: Alter · N: Nationalität

VfB Stuttgart

Nr.	Name	P	A	N
1	Florian Müller	TOR	24	GER
33	Fabian Bredlow	TOR	26	GER
42	Florian Schock	TOR	20	GER
2	Waldemar Anton	ABW	25	UZB/GER
4	Marc Oliver Kempf	ABW	26	GER
5	Konstantinos Mavropanos	ABW	24	GRE
15	Pascal Stenzel	ABW	25	GER
16	Atakan Karazor	ABW	25	GER
24	Borna Sosa	ABW	23	CRO
37	Hiroki Ito	ABW	22	JPN
3	Wataru Endo (C)	MIT	28	JPN
6	Clinton Mola	MIT	20	ENG
7	Tanguy Coulibaly	MIT	20	FRA
8	Enzo Millot	MIT	19	FRA
10	Danial Didavi	MIT	31	GER
11	Erik Thommy	MIT	27	GER
20	Philipp Förster	MIT	26	GER
21	Philipp Klement	MIT	29	GER
22	Chris Führich	MIT	23	GER
23	Orel Mangala	MIT	23	BEL
25	Lilian Egloff	MIT	19	GER
28	Nikolas Nartey	MIT	21	DEN
29	Alkhaly Momo Cisse	MIT	19	GUI
30	Roberto Massimo	MIT	21	GHA/GER
31	Mateo Klimowicz	MIT	21	ARG/GER
32	Naouirou Ahamada	MIT	19	FRA
34	Omer Frauk Beyaz	MIT	18	TUR
9	Sasa Kalajdzic	ANG	24	AUT
14	Silas Katompa Mvumpa	ANG	23	COD
17	Omar Marmoush	ANG	22	EGY
18	Hamadi Al Ghaddioui	ANG	31	GER/MAR
19	Wahidullah Faghir	ANG	18	DEN
44	Mohamed Sankoh	ANG	18	NED
	Pellegrino Matarazzo	Trainer		

KARTEN

Lacroix (1) — Anton

Lacroix (1) — Karazor

Guilavogui, Mbabu, Roussillon (je 4), Steffen (3), Arnold, Baku, Bornauw, Lukebakio, L. Nmecha, Weghorst (je 2), Brooks, Lacroix, F. Nmecha, Schlager, Waldschmidt

Coulibaly (5), Förster, Al Ghaddioui, Karazor, Kempf, Klimowicz, Magala, Sosa (je 2), Didavi, Endo, Führich, Marmoush, Mavropanos, Nartey (je 1)

BESTE TORSCHÜTZEN*

L. Nmecha, Weghorst (je 5), Baku (2), Arnold, Roussillon, Waldschmidt (je 1)

Kempf, Mavropanos (je 3), Al Ghaddioui, Marmoush, Massimo (je 2), Endo, Faghir, Förster, Führich, Ito, Kelement, Mangala, Sosa (je 1)

MEISTE TORVORLAGEN*

Lukebakio, Philipp, Waldschmidt (2), Baku, Brekalo, Brooks, Gerhardt, Otavio, Schlager, Steffen, Weghorst (je 1)

Sosa (3), Al Ghaddioui, Coulibaly, Endo, Mangala, Marmoush (je 2), Anton, Didavi, Förster, Karazor, Klimowicz, Mavropanos (je 1)

* Quelle: Offizielle DFL-Statistik (bundesliga.com)

NACHGEFRAGT
MARCEL SCHÄFER

Marcel Schäfer, Stuttgart steht vor der Tür, doch das Champions-League-Aus ist noch sehr frisch. Wie bekommt man das jetzt aus den Klamotten?
Marcel Schäfer: Natürlich ist das immer leichter gesagt als getan. Das Überwintern in der Champions League war ein großes Ziel. Dass wir es verfehlt haben, ist sehr enttäuschend. Aber nun besteht die große Aufgabe darin, das schnellstmöglich abzuhaken und nach vorne zu schauen.

Es läuft nicht rund momentan. Was hat der Mannschaft zuletzt gefehlt verglichen mit der Erfolgsphase vor fünf Wochen?
Schäfer: Eine hohe Intensität, ganz besonders gegen den Ball, hat uns in jener Zeit stark gemacht. Es war schwierig, gegen uns Chancen zu kreieren, weil wir sehr kompakt und geschlossen aufgetreten sind. Genau das müssen wir uns jetzt zurückholen. Denn eines muss man klar sagen: Wie wir zuletzt aufgetreten sind, das war nicht nur zu wenig, um in der Champions League weiterzukommen. Auch in der Bundesliga werden wir so nicht erfolgreich sein.

Man sagt ja gern, es sei gut, nach einer Enttäuschung direkt wieder spielen zu müssen. Wie gelegen kommt insofern der VfB Stuttgart?
Schäfer: Zumindest hat man in kurzer Zeit die Möglichkeit, mit einem Erfolgserlebnis wieder in die Spur zu kommen. An dieser Floskel ist also schon etwas dran. Und genau das ist jetzt die Kunst: Trotz aller Enttäuschung den Hebel direkt umzulegen und sich voll auf den einzigen Wettbewerb zu fokussieren, in dem wir noch vertreten sind und in dem ja auch noch alles möglich ist. Wichtig ist nur, dass wir schnell die richtigen Schlüsse ziehen, um in der Bundesliga wieder Fahrt aufzunehmen.

Worauf wird es dabei ankommen? Was muss gegen Stuttgart besser laufen als gegen Lille?
Schäfer: Es ist immer wichtig, sich seiner eigenen Stärken bewusst zu sein. Was wir leisten

können, wenn alle ihr Limit erreichen, das haben wir durchaus in dieser Saison schon gesehen. Entscheidend ist aber auch, dass man die Dinge, die klar angesprochen werden, dann auf dem Rasen auch umsetzt. Es nützt nichts, immer nur zu reden. Man muss auch einfach mal machen. Und im Machen liegt jetzt der Schlüssel für die Wende.

Auch Stuttgart kommt nicht mit breiter Brust, hat nur eines seiner letzten sieben Spiele gewonnen. Wie ist der Gegner aktuell einzuschätzen?
Schäfer: Dass der VfB auswärts in dieser Saison noch sieglos ist, hat zumindest überhaupt keine Aussagekraft. Ganz sicher rechnet sich Stuttgart bei uns etwas aus. Ich erwarte eine Mannschaft, die kompakt verteidigen und versuchen wird, uns im Umschaltspiel wehzutun. Dafür müssen wir gewappnet sein. Entscheidend bleibt aber unser eigenes Auftreten. Und dass die Mannschaft ein anderes Gesicht zeigen muss als in Mainz und gegen Lille, ist bei uns jedem bewusst.

In den drei Spielen bis Weihnachten kann in der Tabelle in beide Richtungen noch einige Dynamik entstehen. Was muss jetzt das Ziel sein für den Rest der Hinserie?
Schäfer: Das Ziel muss sein, die Aufgaben genau so nicht anzugehen, sondern nur an das nächste Heimspiel zu denken. Wir sind in einer Phase, in der uns Rechenspiele nicht weiterbringen und wir auch nicht mehrere Schritte vorausdenken sollten. Unser Fokus liegt allein auf dem VfB Stuttgart und darauf, wie wir in diesem Spiel drei Punkte holen können.

EHRENAMT SIND WIR.

#EHRENAMTISTUNBEZAHLBAR

Danke an unsere 1,6 Mio. Ehrenamtlichen, die den Amateurfußball zu dem machen, was er ist: Mit Abstand die schönste Nebensache der Welt.
dfb.de/ehrenamt

MACH' MIT
UND ENGAGIERE AUCH DU DICH IN DEINEM VEREIN!

AKTION EHRENAMT

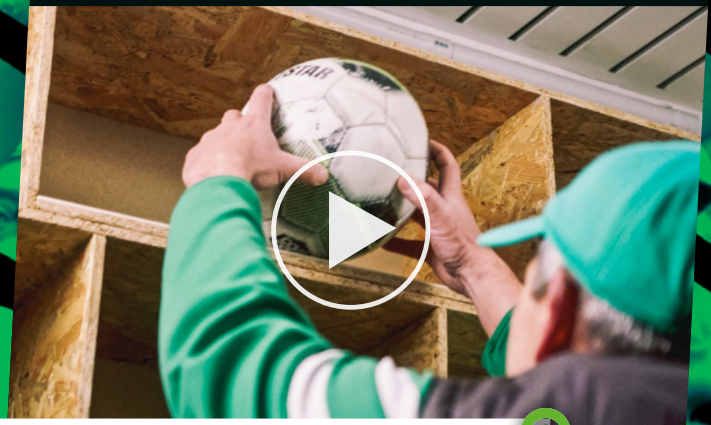
LIEBE FANS,

in diesem Jahr ist alles etwas anders und doch ein Stück weit gleich. Einmal im Jahr stellen die Fußballligen in Deutschland ganz besondere Menschen in den Mittelpunkt! Menschen, ohne die im Fußball nichts los wäre! Menschen, deren Einsatz für unseren Fußball Herzenssache ist! Der Dank von uns an sie ist es ebenfalls!

Normalerweise finden an jedem Wochenende bundesweit 80.000 organisierte Fußballspiele statt. Eine unglaubliche Anzahl und es stellt sich die Frage, wie dies bloß funktioniert. Wer kümmert sich um die Organisation der Spieltage? Wer bereitet die Sportanlage vor? Wer sorgt dafür, dass stets ein Schiedsrichter auf dem Platz steht? Und bei jeder Jugendmannschaft ein Trainer an der Seitenlinie? All das machen die knapp 1,6 Millionen ehrenamtlich und freiwillig engagierten Vereinsmitarbeiterinnen und Vereinsmitarbeiter. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten bilden unsere Amateurfußballvereine das Fundament des Fußballs. Sie sind und bleiben in nahezu jedem Dorf und jeder Stadt eine der wichtigsten sozialen Anlaufstellen für Klein und Groß.

Gemeinsam mit dem DFB, der DFL und allen Spitzenvereinen – von den Bundesligen über die 3.Liga bis hin zur FLYERALARM Frauen-Bundesliga – ist es Tradition geworden, einmal im Jahr gemeinsam von Herzen „Danke" zu sagen!

Danke für die unzähligen Stunden an persönlichem Einsatz, Herzblut und Leidenschaft. Ohne die Ehrenamtlichen wäre der Fußball in Deutschland nicht dort, wo er heute steht! Das ehrenamtliche Engagement ist die wichtigste Stütze des Fußballs in Deutschland. Und DAS wissen auch unsere Profis!



VIDEO ZUR AKTION

DAS LETZTE DUELL

Nach zuvor drei Dreiern am Stück ist der VfL gerade erst durch zwei spektakuläre, aber erfolglose Spiele (3:4 in Frankfurt, 2:3 gegen Bayern) in der Tabelle zurückgeworfen worden. Ehe es drei Tage später schon wieder gegen Dortmund geht, lässt sich Grün-Weiß im Mittwochabend-Spiel in Stuttgart aber nicht lumpen. In einem temporeichen Duell erweist sich der VfL als das deutlich spielstärkere und wachere Team. Vor allem schnappen die Wölfe in den entscheidenden Momenten zu. Zum Knackpunkt der Partie kommt es Mitte des ersten Durchgangs, als Koen Casteels beim Stand von 1:0 für die Glasner-Elf erst einen Strafstoß pariert, ehe Wout Weghorst mit seinem 20. Saisontor den Vorsprung umgehend ausbaut. Den hochverdienten Auswärtserfolg bringt der VfL sicher ins Ziel und meldet sich pünktlich auf der Ligazielgeraden im Kampf um die Champions-League-Plätze zurück.

1:3

30. Spieltag
21.04.2021

VfB Stuttgart: Kobel – Anton, Karazor, Kempf – Endo, Coulibaly, Massimo, Ahamada (71. Castro), Förster (71. Didavi), Klimowicz (63. Churlinov) – Kalajdzic (80. Momo Cisse)
VfL Wolfsburg: Casteels – Baku, Pongracic, Brooks, Roussillon – Schlager (66. Guilavogui), Arnold, Brekalo (76. Ginczek), Philipp (66. Mehmedi), Gerhardt – Weghorst (88. Bialek)
Gelbe Karten: Ahamada, Castro, Momo Cisse / –
Besonderes Vorkommnis: Casteels pariert Handelfmeter von Förster (26.)
Tore: 0:1 Schlager (13.), 0:2 Weghorst (29.), 0:3 Gerhardt (65.), 1:3 Castro (90.+2)
Schiedsrichter: Felix Brych (München)

DIE LETZTEN SPIELE DES VfL WOLFSBURG

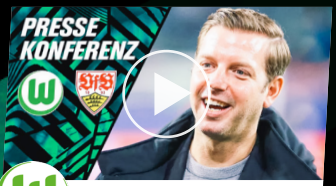
27.11.2021		04.12.2021		08.12.2021	
W : BVB	Bundesliga 13. Spieltag Borussia Dortmund Heim	M : W	Bundesliga 14. Spieltag 1. FSV Mainz 05 Auswärts	W : LOSC	UEFA Champions League Gruppenphase Lille OSC Heim
1:3	(1:1)	3:0	(2:0)	1:3	(0:1)

DIE LETZTEN SPIELE DES VfB STUTTGART

20.11.2021		26.11.2021		05.12.2021	
BVB : VfB	Bundesliga 12. Spieltag Borussia Dortmund Auswärts	VfB : M	Bundesliga 13. Spieltag 1. FSV Mainz 05 Heim	VfB : Hertha	Bundesliga 14. Spieltag Hertha BSC Heim
2:1	(0:0)	2:1	(1:1)	2:2	(2:1)

AKTUELLES IM WEB

90 MINUTEN UND MEHR



PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video der Pressekonferenz vor dem Spiel mit Florian Kohfeldt und Marcel Schäfer.

PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video der Pressekonferenz vor dem Spiel mit Pellegrino Matarazzo.

WÖLFERADIO

Nicht live im Stadion? Ab 18.15 Uhr berichtet das „Wölferadio Arena live" kompetent und emotional über die Partie gegen den VfB Stuttgart. Gastkommentator ist der VfL-Repräsentant und Markenbotschafter Pierre Littbarski.

ALLES RUND UM DAS SPIEL KOMPAKT

NATIONALE PARTNER
DES VfL WOLFSBURG

interwetten Sportwetten

eToro

VELTINS

Volksbank BraWo

LINGLONG

sesé

BAK 比克电池 BAK BATTERY

Coca-Cola®

AUTOSTADT

BORBET LEICHTMETALLRÄDER

JOYNEXT 切联智行

VfL WOLFSBURG